

ZWEITES
ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
DONNERSTAG, DEN 13. OKTOBER 1910.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Unvollendete Symphonie (H moll) von F. SCHUBERT.

I. Allegro moderato. II. Andante con moto.

ZWEITER TEIL.

Manfred. Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von LORD BYRON.
Musik von R. SCHUMANN. (Op. 115.) Verbindender Text für die
Konzertaufführung (nach der Übersetzung von ADOLF BÖTTGER) ein-
gerichtet von ERNST VON POSSART.

Deklamation: Herr General-Intendant Prof. *Ernst von Possart*,
Frau *Lina Monnará* und Herr *August Proft*. Die Soli gesungen von
Herrn *Alfred Kase* (Bariton) und den Thomanern Herren *Hans Fischer*
(Sopran), *Johannes Schneider* (Alt), *Rudolf Fischer* (Tenor), *Reinhold*
Gerhard, *Hans Schmidt*, *Hermann Mayer* und *Hans Kitzing* (Baß).

Musikstücke.

Ouvertüre.

Gesang der Elementar-Geister.

Erster Geist.

Dein Gebot zieht mich heraus
Aus dem hohen Wolkenhaus,
Das, erbaut von Dämmerluft,
Goldig glänzt im Abendduft.
Ob auch ruchlos dein Begehrt,
Flog auf Sternenstrahl ich her,
Der Beschwörung untertan —
Sag' mir deinen Wunsch nun an!

Zweiter Geist.

In des Wassers blauer Tiefe,
Wo die Welle sich nicht bewegt,
Wo der Wind ist ein Fremdling,
Sich die Schlange der See nur regt,
Wo das Meerweib mit Muscheln
Das Haar sich schmückt,
Hat wie Sturm auf dem Wasser
Dein Bann mich durchzückt —
Wohlan, dem Geist des Meeres
Sag' an, was du gewollt!

Dritter Geist.

Wo die Wurzeln der Anden
Sich senken im Lauf,
Wo die Gipfel zum Himmel
Sich recken hinauf;
Den Geburtsort verließ ich,
Dein Spruch zog mich fort,
Dein Rufen bezwang mich,
Mein Herr ist dein Wort!

Vierter Geist.

Der Sonnenball ist Heimat mir!
Warum mit Dunkel quälst mich hier?

Die vier Geister.

Luft, Wasser, Erd' und Feuer zeugen
Von unsrer Kraft; wir sind dein eigen
Und schauen, gewärtig deines Winkes, auf
dich —
Was willst du von uns, Sohn des Staubes?
Sprich!

Heft II 4 116, 2